

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

2. Halbjahr 1963



Bestellnummer: L 8/1 - hj 2/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

I. Vorbemerkungen	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	5
2. Zigarren	
a) Absatz	5
b) Zigarrensteuerlager	6
3. Feinschnitt	7
4. Pfeifentabak	8
5. Zigarettenhüllen	8
6. Übrige Hersteller	9
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	9
2. Rohtabakeinfuhr	10
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	11
B. Tabakwarenhändler	12

Tabellenteil

1. Herstellungsbetriebe	13
2. Betriebe, die Tabakwaren hergestellt haben, nach der Art der Erzeugnisse	13
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Gattungen und Absatzgrößenklassen	14/15
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Ländern	16/17
5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohtabakmengen	18
6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1963	19
7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager	18/19
8. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
"Fachserie L Finanzen und Steuern", Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Mai 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel im 2. Halbjahr 1963

I. Vorbemerkungen

Die gesetzliche Grundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im zweiten Halbjahr 1963 bildete das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum traten noch folgende Änderungen ein:

1. Durch die zehnte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 22. August 1963 (BZBl 1963 S. 749) wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1963 der Kürzungsbetrag in § 2 Abs. 2 der Tabakzollvergütungs-Ordnung von 60,30 DM auf 73,70 DM erhöht.
2. Auf Grund der Dienstanweisung zu den abgabenrechtlichen Bestimmungen des Nato-Truppenstatuts und des Zusatzabkommens dazu sowie zum Truppenzollgesetz 1962 und zur Truppenzollordnung (Truppenzoll DA) V. 1. entfällt mit Wirkung vom 1. Juli 1963 bei den Lieferungen an ausländische Streitkräfte der statistische Nachweis des Entgelts in der Währung des Entsendestaates (BZBl 1963 S. 264 ff).

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Herstellungsbetriebe im Tabakgewerbe, die am 31.12.1963 angemeldet waren, betrug 547, das sind 24 oder 4,2 % weniger als vor einem halben Jahr. Von diesen Betrieben waren am Jahresende nur 491 an der Herstellung beteiligt, und zwar 403 Einheitsbetriebe an der Herstellung einer Gattung von Fertigerzeugnissen und 88 als gemischte Betriebe an der Herstellung von mehreren Gattungen. Gegenüber dem 30.6.1963 ist die Zahl der Hersteller um 2 gestiegen.

Im Laufe des Halbjahres haben 499 Betriebe gearbeitet, das sind vier mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Die Zahl der Betriebe, die völlig geruht haben, ist um 19 oder 21 % auf 72 zurückgegangen.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Halbjahr	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres angemeldet waren			Betriebe, die im Laufe des Halbjahres	
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		ge- arbeitet	völlig geruht haben
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen		
1.1. bis 30. 6.1962	601	425	99	530	86
1.7. bis 31.12.1962	584	420	96	533	72
1.1. bis 30. 6.1963	571	400	89	495	91
1.7. bis 31.12.1963	547	403	88	499	72

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

An der Herstellung von Zigaretten waren, wie im 1. Halbjahr, 34 Betriebe beteiligt. Außerdem hat ein Betrieb noch aus seinen Vorräten Zigaretten abgesetzt. Diese 35 Betriebe brachten 46,4 Mrd. Zigaretten in den freien Verkehr, das sind 10,5 % mehr als im vorangegangenen Halbjahr und 3,7 % mehr als im zweiten Halbjahr 1962. Mit 44,7 Mrd. Stück wurde der größte Teil (96,3 %) des Absatzes versteuert. Von der steuerfreien Menge in Höhe von 1 726,4 Mill. Stück entfielen 96,9 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 2,7 % wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter der Herstellerfirmen, 0,4 % an ausländische Streitkräfte abgegeben.

2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	Mill. St				
1962	.	83 149,3	90,7	2 538,0	16,1	85 794,1
1963	.	85 264,8	89,9	3 105,4	13,3	88 473,4
1.1. bis 30. 6.1962	37	39 817,7	44,0	1 127,7	8,2	40 997,6
1.7. bis 31.12.1962	36	43 331,6	46,7	1 410,3	7,9	44 796,5
1.1. bis 30. 6.1963	34	40 551,4	44,2	1 432,0	6,0	42 033,6
1.7. bis 31.12.1963	35	44 713,4	45,7	1 673,4	7,3	46 439,8

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Die Gliederung der inländischen Betriebe nach Absatzgrößenklassen hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr nur insofern geändert, als der Betrieb, der aus seinen Vorräten Zigaretten absetzte, in der untersten Klasse nachgewiesen wird, die damit nunmehr 11 Betriebe umfaßt. Im Durchschnitt haben diese Betriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Zigaretten 26,8 Mill. Zigaretten abgesetzt, das sind 12,3 % weniger als im ersten Halbjahr 1963. Der Marktanteil der sieben Betriebe mit einem Halbjahresabsatz zwischen 100 und 500 Millionen Zigaretten fiel von 3,7 auf 3,5 %. Die Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Zigaretten konnten ihren Anteil an der abgesetzten Menge von 95,5 % auf 95,9 % erhöhen. Der durchschnittliche Absatz der Betriebe dieser Größenklasse erhöhte sich um 10,9 % auf 2,6 Mrd. Stück. Außerdem wurden in das Erhebungsggebiet 3,6 Mill. Zigaretten eingeführt und versteuert.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der Betriebe, die Zigarren hergestellt haben, hat sich um einen auf 400 erhöht. Außerdem haben noch elf Betriebe aus ihren Vorräten Zigarren in den Verkehr gebracht, so daß im ganzen 411 Betriebe am Absatz von Zigarren beteiligt waren gegenüber 403 im ersten Halbjahr.

Insgesamt wurden von diesen Betrieben rund 2 Mrd. Zigarren abgesetzt, das sind zwar 11,3 % mehr als im ersten Halbjahr 1963, jedoch 5,8 % weniger als im zweiten Halbjahr 1962. Für das gesamte Kalenderjahr ergab sich ein Rückgang um 6,6 %. 93,7 % der im zweiten Halbjahr abgesetzten Menge wurden versteuert. Die Hauptmasse (89,8 %) der 125,3 Mill. un versteuerten Zigarren ging auf Steuerlager. 6 % erhielten die Angestellten und Arbeiter der Betriebe als Deputat, 4,2 % entfielen auf Ausfuhr und Schiffsbedarf.

3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuer- lager	
	Anzahl	Mill.St				
1962	.	3 741,7	16,2	13,5	268,2	4 039,6
1963	.	3 537,3	14,8	9,9	209,8	3 771,8
1.1. bis 30. 6.1962	429	1 788,1	7,9	5,7	128,9	1 930,6
1.7. bis 31.12.1962	430	1 953,6	8,3	7,8	139,3	2 109,0
1.1. bis 30. 6.1963	403	1 675,6	7,3	4,6	97,3	1 784,8
1.7. bis 31.12.1963	411	1 861,7	7,5	5,3	112,5	1 987,0

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Wie im ersten Halbjahr 1963 hatten 63,3 % der Zigarrenhersteller einen Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Zigarren. Ihr Marktanteil betrug 1,2 %. Im Durchschnitt wurden hier je Betrieb 89 154 Zigarren abgesetzt gegenüber 95 914 im ersten Halbjahr (- 7 %). Die Absatzgrößenklassen über 500 000 bis 2 1/2 Mill.St und über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill.Stück waren nahezu gleichmäßig mit Betrieben besetzt; der Marktanteil der ersten Größenklasse betrug 4,1 %, der der zweiten 27,3 %. Der Anteil beider Gruppen ist gegenüber dem ersten Halbjahr gefallen. Dagegen konnten die Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 Mill. Zigarren ihren Marktanteil von 66,5 % auf 67,4 % erhöhen. Der durchschnittliche Absatz je Betrieb stieg in dieser Größenklasse von 65,9 Mill.Stück im ersten Halbjahr 1963 auf 70,5 Mill. Stück im zweiten Halbjahr.

Außerdem wurden in das Erhebungsgebiet 10,1 Mill.Zigarren eingeführt und versteuert.

b) Zigarrensteuerlager

Von der Einrichtung der Zigarrensteuerlager machten im zweiten Halbjahr 1963 173 Betriebe Gebrauch, das sind 8 Betriebe oder 4,4 % weniger als im ersten Halbjahr 1963 und 18 Betriebe oder 9,4 % weniger als im zweiten Halbjahr 1962. Die meisten (72,3 %) Zigarrensteuerlager unterhielten die Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler, die ihren Anteil gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr (71,3 %) leicht erhöhen konnten. Auf die Tabakwaren-Großhändler entfielen 21,4 % der Zigarrensteuerlager gegenüber 22,6 % im ersten Halbjahr 1963. Die Tabakwaren-Kleinhändler sowie die Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler unterhielten dieselbe Zahl der Steuerlager wie vor einem halben Jahr.

Im Berichtszeitraum wurden von den Steuerlagern mehr Steuerzeichen bezogen als im vorangegangenen Halbjahr, was in der Gliederung der Steuerlager nach der Menge der im Halbjahr bezogenen Banderolen zum Ausdruck kommt. Die größten Steuerlager (Bezug von Banderolen im Werte von über 240 000 DM) wurden von den Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändlern unterhalten. Die Zahl dieser Steuerlager hat sich von drei auf fünf erhöht. Auch die Größenklassen über 120 000 bis 240 000 DM und über 30 000 bis 60 000 DM waren stärker besetzt als vor einem halben Jahr. Dabei entfielen auf die letztgenannte Größenklasse 16,2 % der Steuerlager gegenüber rund 10 % im Vorhalbjahr. 67,1 % der Steuerlager haben im Berichtszeitraum Steuerzeichen im Werte bis zu 30 000 DM bezogen gegenüber 75,7 % der Steuerlager im ersten Halbjahr.

4. Zigarrensteuerlager im 2. Halbjahr 1963

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
		an Zigarren		
	Anzahl	1 000 St		
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Klein Händler	4	603	640	-
Tabakwaren-Großhändler	37	19 904	20 118	476
Tabakwaren-Groß- und -Klein Händler	125	96 399	102 019	630
Tabakwaren-Klein Händler	7	1 493	1 508	3
Zusammen	173	118 399	124 285	1 109
Dagegen: 1. Halbjahr 1963 ¹⁾	181	107 395	107 773	658

1) Berichtigt.

Die Steuerlager haben gegenüber dem ersten Halbjahr 1963 wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der Zugänge hat sich um 5,8 % auf 15 367, die Zahl der auf Steuerlager gelieferten Zigarren um 9,1 % auf 118,4 Mill. Stück erhöht. Der Abgang übertraf die Zugänge um rund 7 Mill. Zigarren. Von den aus den Steuerlagern entfernten 125,4 Mill. Zigarren waren 99,1 % versteuert. Noch nicht einmal 1 % der auf Steuerlager gelieferten Zigarren waren eingeführt.

An Verwaltungskostenentschädigung hatten die Steuerlagerinhaber insgesamt 51 565 DM zu zahlen.

3. Feinschnitt

An der Herstellung von Feinschnitt waren, wie im vorangegangenen Halbjahr, 58 Betriebe beteiligt. Betriebe, die nur aus Beständen Feinschnitt absetzten, gab es im Berichtszeitraum nicht.

Der Absatz an Feinschnitt war im zweiten Halbjahr 1963 mit 38 209 dz um 1 % niedriger als im ersten Halbjahr 1963 und um 1,6 % niedriger als im zweiten Halbjahr 1962. Mit Ausnahme von 187 dz (0,5 %) wurde der gesamte Feinschnitt versteuert. Von der steuerfreien Menge wurden 72,2 % für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf, 23,5 % als Deputat für Angestellte und Arbeiter, 4,3 % an ausländische Streitkräfte abgegeben. Die Ausfuhr (einschl. Lieferungen an ausländische Streitkräfte) ist im Berichtszeitraum um 38,1 % zurückgegangen.

5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an auslän- dische Streit- kräfte	
	Anzahl					
1962	.	75 593	91	898	18	76 600
1963	.	76 346	85	360	14	76 805
1.1. bis 30. 6. 1962	71	37 639	39	76	13	37 767
1.7. bis 31.12.1962	66	37 954	52	822	5	38 833
1.1. bis 30. 6. 1963	59	38 324	41	225	6	38 596
1.7. bis 31.12.1963	58	38 022	44	135	8	38 209

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Im zweiten Halbjahr 1963 hatte ein größerer Teil der Feinschnitthersteller (72,4 %) einen Absatz an Feinschnitt bis zu 10 000 kg als im ersten Halbjahr. Der Marktanteil dieser Größenklasse ist von 1,9 % auf 2,3 % angewachsen. Den Betrieben dieser Gruppe ist es gelungen, den durchschnittlichen Absatz je Betrieb von 1 832 kg auf 2 109 kg zu erhöhen. Rund ein Fünftel der Betriebe setzte zwischen 10 000 und 75 000 kg Feinschnitt ab. Die Zahl der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz über 75 000 kg hat sich von sieben auf fünf mit einem Marktanteil von 89 % vermindert (1. Halbjahr 1963:90,7 %). Außerdem wurden 230 kg Feinschnitt in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert.

4. Pfeifentabak

Im Berichtszeitraum haben 91 Betriebe Pfeifentabak hergestellt gegenüber 93 im 1. Halbjahr 1963. Außerdem hat ein Betrieb aus Beständen Pfeifentabak abgegeben, so daß insgesamt 92 Betriebe am Absatz von Pfeifentabak beteiligt waren. Der Absatz an Pfeifentabak ist weiter gesunken. Mit 7 507 kg lag er um 2,8 % unter dem Vorhalbjahr und war 8,6 % niedriger als im 2. Halbjahr 1962. Mit Ausnahme von 46 dz wurde der gesamte Pfeifentabak versteuert. 71,8 % der unversteuerten Menge entfielen auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, der Rest auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Betriebe. Die versteuerte Einfuhr von Pfeifentabak belief sich auf 10 750 kg.

6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1962	.	16 219	5	87	16 311
1963	.	15 007	16	204	15 227
1.1. bis 30. 6.1962	103	8 065	3	31	8 099
1.7. bis 31.12.1962	100	8 154	2	56	8 212
1.1. bis 30. 6.1963	94	7 546	3	171	7 720
1.7. bis 31.12.1963	92	7 461	13	33	7 507

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Die Verteilung der Pfeifentabakhersteller auf die einzelnen Größenklassen hat sich nur wenig verändert. Die Absatzgrößenklasse bis zu 10 000 kg war schwächer besetzt (78,3 %) als im vorangegangenen Halbjahr (79,8 %). Auch ihr Marktanteil ist von 15,8 auf 14,9 % zurückgegangen.

5. Zigarettenhüllen

An Zigarettenhüllen wurden 2,2 Mrd. Stück abgesetzt, das sind 0,7 % weniger als im 1. Halbjahr 1963 und 1,5 % weniger als im 2. Halbjahr 1962. 96,2 % der genannten Menge wurden von den 6 Herstellern im Inland versteuert. Sie konnten ihren Marktanteil etwas erhöhen. Der Anteil der Einfuhr ist leicht auf 3,8 % zurückgegangen.

7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1962	4 215,7	95,7	191,1	4,3	4 406,8
1963	4 169,0	95,9	176,4	4,1	4 345,4
1.1. bis 30. 6.1962	2 118,0	95,9	90,6	4,1	2 208,6
1.7. bis 31.12.1962	2 097,7	95,4	100,5	4,6	2 198,2
1.1. bis 30. 6.1963	2 086,5	95,7	93,7	4,3	2 180,2
1.7. bis 31.12.1963	2 082,5	96,2	82,7	3,8	2 165,2

6. Übrige Hersteller

Wie im ersten Halbjahr 1963 waren an der Herstellung von Kautabak 10, an der Herstellung von Schnupftabak 8 Betriebe beteiligt.

Die Zahl der Betriebe, die durch ihre Be- oder Verarbeitung als Zubringer für die Fertigwarenerzeugnisse anzuzeigen sind, hat sich um 5 auf 20 vermindert. Es waren 7 Hersteller von Tabakfolien (-1), 5 Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln (-3) und 8 Betriebe (-1) tätig, die Rohtabak für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung bearbeiteten. Von diesen 20 Betrieben wurden 1 262 t Tabakblätter be- oder verarbeitet, das sind 25,6 % mehr als im ersten Halbjahr. 88,3 % der Tabakblätter stammten aus dem Ausland. Außerdem wurden von diesen Betrieben be- und verarbeitet: 1 276 t anderer Rohtabak-Rippen (Stengel), Abfälle- (+ 4,7 %) und 506 t Tabakmehl (- 5,4 %).

C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

1. Rohtabakverarbeitung

Im zweiten Halbjahr 1963 wurden 632 990 dz Rohtabak¹⁾ (Tabakblätter und Zigarreneinlage) verarbeitet, das sind 9,5 % mehr als im ersten Halbjahr 1963 und 2,4 % mehr als im zweiten Halbjahr 1962. Als verarbeitet wird die Menge nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Schluß des Rechnungshalbjahres noch zur Verwendung gelangt ist oder nicht. Der Anteil des ausländischen Rohtabaks hat sich von 89,0 % im ersten Halbjahr auf 89,8 % erhöht, in der Hauptsache wohl wegen der immer noch steigenden Bedeutung der Zigarette. Aus demselben Grunde ist wohl auch der Anteil der Tabakblätter am verarbeiteten Rohtabak von 89,1 % auf 90,9 % gestiegen. Außerdem wurden noch 9 923 dz sonstiger Rohtabak-Rippen (Stengel), Abfälle-, 4 dz Tabakersatzstoffe und 351 dz Kunstumblatt benötigt.

8. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾ dz

Jahr Halbjahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische			
1962 ²⁾	981 723	87 500	77 776	58 738	16 385	11	1 005
1963 ²⁾	1 004 053	86 296	78 410	42 215	19 587	9	842
1.1. bis 30. 6.1962	477 110	44 530	36 596	29 258	8 209	6	510
1.7. bis 31.12.1962	504 613	42 970	41 180	29 480	8 176	5	495
1.1. bis 30. 6.1963	473 180	41 779	41 104	21 921	9 664	5	491
1.7. bis 31.12.1963	530 873	44 517	37 306	20 294	9 923	4	351

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. - 2) Außer den Tabakblättern sind 1 003 kg zurückgenommener Feinschnitt und 576 kg zurückgenommener Pfeifentabak erneut verarbeitet worden.

1) Außerdem sind 1 003 kg zurückgenommener Feinschnitt und 576 kg zurückgenommener Pfeifentabak erneut verarbeitet worden, für die eine weitere Aufgliederung nicht vorliegt.

Der meiste Rohtabak wurde bei der Zigarettenherstellung verarbeitet (74,2 % gegenüber 72,1 % im ersten Halbjahr). Hierbei wurden fast ausschließlich ausländische Sorten verwendet (96,6 %). Allerdings ist der Anteil des inländischen Rohtabaks von 3,1 auf 3,4 % gestiegen. Auf die Zigarren entfielen 19,2 % des insgesamt verarbeiteten Rohtabaks gegenüber 20,7 % im Vorhalbjahr. Bei der Zigarrenherstellung war das Verhältnis von inländischem zum ausländischen Rohtabak 1 : 2. Auf die übrigen Tabakerzeugnisse sowie Kau- und Schnupftabak entfielen 6,6 % des verarbeiteten Rohtabaks.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1. Halbjahr 1963						2. Halbjahr 1963					
	insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak		insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	416 746	72,1	403 786	78,5	12 960	20,4	469 789	74,2	453 794	79,9	15 995	24,7
Zigarren	119 533	20,7	78 037	15,2	41 496	65,2	121 759	19,2	81 572	14,3	40 187	62,0
Feinschnitt	35 418	6,1	27 051	5,3	8 367	13,1	35 508 ²⁾	5,6	27 604	4,9	7 904	12,2
Pfeifentabak	5 608	1,0	4 816	0,9	792	1,2	5 359 ³⁾	0,9	4 699	0,8	660	1,0
Kau- und Schnupftabak	679	0,1	594	0,1	85	0,1	575	0,1	511	0,1	64	0,1
Zusammen	577 984	100	514 284	100	63 700	100	632 990 ²⁾³⁾	100	568 180	100	64 810	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage. - 2) Außerdem sind 1 003 kg zurückgenommener Feinschnitt erneut verarbeitet worden. - 3) Desgl. 576 kg Pfeifentabak.

Der meiste inländische Rohtabak (62 %) wurde zur Herstellung von Zigarren verwendet. Für die Produktion der Zigaretten wurden 24,7 % des verarbeiteten inländischen Rohtabaks benötigt, für Feinschnitt 12,2 %. Auf alle übrigen Erzeugnisse entfielen nur 1,1 % des verarbeiteten inländischen Rohtabaks.

2. Rohtabakeinfuhr

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland wurden im zweiten Halbjahr 1963 639 747 dz Rohtabak eingeführt, das sind 16,3 % mehr als im ersten Halbjahr 1963, jedoch 6,0 % weniger als im zweiten Halbjahr 1962. Der Wert des eingeführten Rohtabaks betrug 361,5 Mill.DM. Der Preis für ausländischen Rohtabak ist gestiegen. Er lag mit 565,13 DM/dz im Durchschnitt um 4,1 % höher als im ersten Halbjahr 1963 und 4,6 % höher als im zweiten Halbjahr 1962.

10. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Jahr Halbjahr	Menge	Wert ²⁾	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1962	1 453 236 ³⁾	745 274	512,84
1963	1 189 833	660 137	554,81
1.1. bis 30. 6.1962	772 929	378 740	490,01
1.7. bis 31.12.1962	680 307	366 534	540,25
1.1. bis 30. 6.1963	550 086	298 594	542,81
1.7. bis 31.12.1963	639 747	361 543	565,13

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr. - 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll. - 3) Davon 285 237 dz im Werte von 142 729 000 DM aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben (vgl. Wista Dezember 1961 S. 699 ff. und Januar 1963 S. 46 ff.).

Die Einfuhr an Rohtabak im gesamten Kalenderjahr betrug 1,2 Mill.dz, das sind 18,1 % weniger als 1962. Die starke Abnahme beruht darauf, daß 1962 infolge Zollrechtsänderung 285 237 dz aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben wurden. Der durchschnittliche Preis je dz ist um 8,2 % auf 554,81 DM gestiegen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika konnten ihren Anteil an der deutschen Rohtabak-Einfuhr von 29,8 auf 33,7 % erhöhen. Rhodesien und Njassaland haben fast 1/5 ihres Anteils verloren. Über die Anteile der übrigen Herkunftsländer gibt die folgende Textübersicht Auskunft.

11. Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1962		1963	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	1 453 236 ²⁾	100	1 189 833	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika ..	433 128	29,8	400 818	33,7
Griechenland	193 339	13,3	157 479	13,2
Rhodesien und Njassaland	154 041	10,6	103 508	8,7
Türkei	94 079	6,5	74 297	6,2
Bulgarien	62 944	4,3	71 945	6,0
Italien	142 127	9,8	70 015	5,9
Brasilien	64 610	4,4	39 618	3,3
Japan	45 965	3,2	39 279	3,3
Indonesien	57 425	4,0	30 778	2,6
Dominik. Republik	40 130	2,8	25 245	2,1
Philippinen	12 678	0,9	22 428	1,9
Kanada	8 589	0,6	20 500	1,7
Taiwan	8 730	0,6	19 017	1,6
Kolumbien	20 402	1,4	17 075	1,4
Polen	22 289	1,5	16 602	1,4
Argentinien	6 587	0,5	11 019	0,9
Sowjetunion	16 287	1,1	10 564	0,9

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr. - 2) Davon 285 237 dz aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben (vgl. Wista Dezember 1961 S. 699 ff. und Januar 1963 S. 46 ff.).

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist um 4 auf 263 zurückgegangen.

Hiervon waren 65,8 % Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak (- 1),

21,3 % Händler mit ausländischem Rohtabak und

12,9 % Händler mit inländischem Rohtabak (- 3).

Von den Rohtabakhändlern waren 89 Vorratsverzoller, 68 von ihnen hatten ihren Standort im Bezirk der Oberfinanzdirektion Bremen. Die Abnahme der Zahl der Rohtabakhändler ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Großbetriebe der Zigarettenindustrie, die ja die größte Bedeutung innerhalb des Tabakgewerbes hat, mehr und mehr den direkten Weg des Rohtabakeinkaufs beschreiten.

12. Rohtabakhändler

Stand vom	Händler mit			Rohtabak- händler insgesamt
	ausländischem	inländischem	ausländ.u.inländ. Rohtabak	
30. 6.1962	75	46	182	303
31.12.1962	59	45	182	286
30. 6.1963	56	37	174	267
31.12.1963	56	34	173	263

B. Tabakwarenhändler

Im Gegensatz zu den Rohtabakhändlern erhöhte sich die Zahl der Tabakwarenhändler um 0,6 % auf 454 462. Hiervon entfielen 93,9 % auf die Händler im Nebenberuf, die auch für die Zunahme insgesamt ausschlaggebend waren. Die Zahl der Händler im Hauptberuf ist um 0,3 % auf 27 762 zurückgegangen.

13. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6.1962	27 990	420 466	448 456
31.12.1962	27 988	424 367	452 355
30. 6.1963	27 858	423 867	451 725
31.12.1963	27 762	426 700	454 462

Tabellenteil:

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Land	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres <u>angemeldet</u> waren 2)			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Halbjahres	
	insgesamt	davon haben hergestellt		gearbeitet	völlig geruht
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen		
Schleswig-Holstein	11	4	2	6	5
Hamburg	11	7	4	12	-
Niedersachsen	56	41	9	50	8
Bremen	27	17	5	26	5
Nordrhein-Westfalen	202	169	20	190	19
Hessen	40	33	1	36	9
Rheinland-Pfalz	26	14	9	23	4
Baden-Württemberg	127	87	25	111	18
Bayern	27	18	8	26	1
Saarland	5	2	2	5	1
Berlin (West)	15	11	3	14	2
Bundesgebiet	547	403	88	499	72
Dagegen: 1. Halbjahr 1963	571	400	89	495	91

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Betriebe¹⁾, die Tabakwaren hergestellt haben,
nach der Art der Erzeugnisse

Land	Ziga- retten	Zi- garren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kautabak	Schnupf- tabak 2)
Schleswig-Holstein .....	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	-
Hamburg	5	5	3	4	-	-
Niedersachsen .....	. 3)	40	8	9	3	-
Bremen .....	. 3)	16	5	5	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	. 3)	171	17	23	. 3)	. 3)
Hessen	-	32	. 3)	. 3)	. 3)	-
Rheinland-Pfalz	3	13	6	11	-	-
Baden-Württemberg	3	103	7	23	. 3)	. 3)
Bayern	3	16	4	9	. 3)	. 3)
Saarland .....	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	-	-
Berlin (West)	12	. 3)	3	. 3)	-	-
Bundesgebiet	34	400	58	91	10	8
Dagegen: 1. Halbjahr 1963	34	399	58	93	10	8

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen. - 3) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

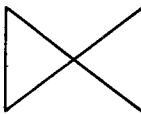
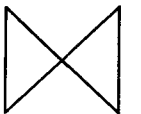

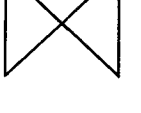
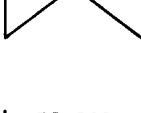
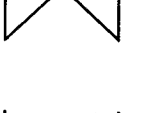
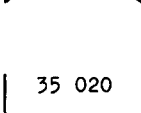
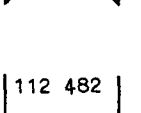

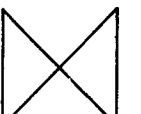
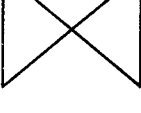
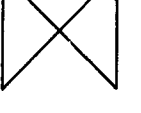
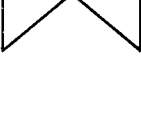


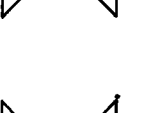
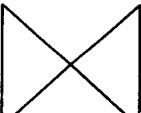
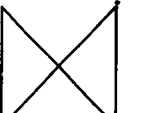
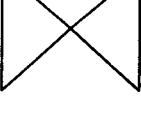
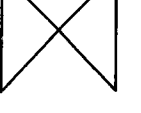
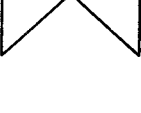



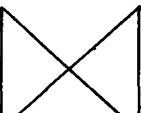
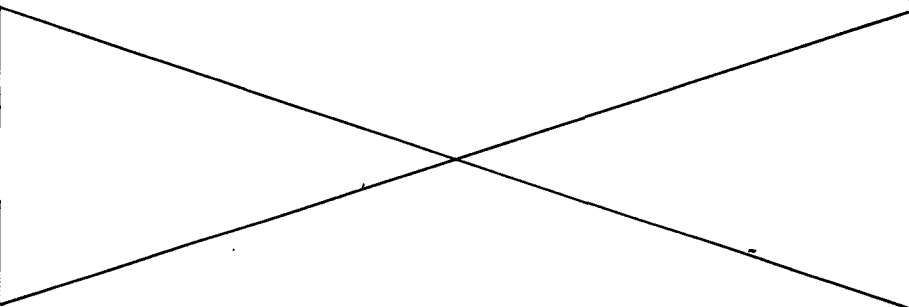
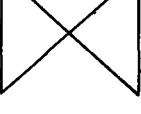
3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien
nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter ³⁾			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl				kg	
I. <u>Zigarettenherstellung</u>	35	45 379 430	1*599 495		
bis zu 100 Mill. St	11	271 055	48 405		
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St.	7	1 357 797	268 593		
von über 500 Mill. St	17	43 750 578	1 282 497		
II. <u>Zigarrenherstellung</u>	411	4 434 486	1 998 545	3 722 711	2 020 126
bis zu 500 000 St	260	70 176	12 537	57 337	35 630
von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St.	65	188 592	64 810	177 994	95 138
von über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St.	67	889 944	428 052	1 393 906	908 348
von über 25 Mill. St	19	3 285 774	1 493 146	2 093 474	981 010
III. <u>Feinschnittherstellung</u>	58	2 759 981	790 434	380	-
bis zu 10 ⁶ 000 kg	42	60 221	16 939	380	-
von über 10 000 bis 75 000 kg	11	224 627	74 976	-	-
von über 75 000 bis 250 000 kg }	5	2 475 133	698 519	-	-
von über 250 000 kg					
IV. <u>Pfeifentabakherstellung</u>	92	462 296	56 750	7 555	9 302
bis zu 10 000 kg	72	49 066	15 807	143	140
von über 10 000 bis 75 000 kg }	20	413 230	40 943	7 412	9 162
von über 75 000 bis 250 000 kg }					
von über 250 000 kg	-	-	-	-	-
V. <u>Kautabakherstellung</u>	10	38 442	1 388	-	-
VI. <u>Schnupftabakherstellung</u>	8	12 718	4 995	-	-
Rohstoffmenge I. bis VI.		53 087 353	4 451 607	3 730 646	2 029 428
Dazu: 1. Halbjahr 1963		47 317 980	4 177 939	4 110 372	2 192 066
Zusammen: Jahr 1963		100 405 333	8 629 546	7 841 018	4 221 494

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel werden. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten
sondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen der Her
Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellung 1 003 kg zurückgenommener Feinschnitt bzw. 576 kg zurückge

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse

Absatzgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
307 560	-		44 713 369	45 661	1 673 454		7 324	46 439 808
419	-		293 241	1 356	-		32	294 629
109 951	-		1 413 479	3 004	181 731		48	1 598 262
197 190	-		43 006 649	41 301	1 491 723		7 244	44 546 917
475 611	-	35 020	1 861 720	7 490	5 318	112 482	-	1 987 010
7 383	-	51	21 588	234	-	1 358	-	23 180
23 679	-	1 808	75 986	576	122	4 060	-	80 744
124 286	-	14 170	488 440	2 305	1 248	50 897	-	542 890
320 263	-	18 991	1 275 706	4 375	3 948	56 167	-	1 340 196
kg								
18 923	420		3 802 260	4 388	13 490		800	3 820 938
1 733	-		87 781	784	-		-	88 565
4 436	174		330 123	1 325	959		-	332 407
12 754	246		3 384 356	2 279	12 531		800	3 399 966
126 379	17		746 049	1 305	3 329		-	750 683
33 684	17		111 461	286	-		-	111 747
92 695	-		634 588	1 019	3 329		-	638 936
-	-		-	-	-		-	-
756	-							
63 080	-							
992 309	437	35 020						
966 417	496	49 139						
1 958 726	933	84 159						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Bestellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 3) Außerdem sind bei der nommener Pfeifentabak erneut verarbeitet worden.

4. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien
nach

Land	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl		kg			
I. Zigaretten					
Hamburg	5	9 083 987	85		
Rheinland-Pfalz	3	1 582 863	146 815		
Baden-Württemberg	4	2 011 609	1 197 907		
Bayern	3	8 023 038	-		
Berlin (West)	12	13 961 278	160 500		
Übrige Länder	8	10 716 655	94 188		
Bundesgebiet	35	45 379 430	1 599 495		
II. Zigarren					
Hamburg	5	936	-	11	-
Niedersachsen	40	788 459	303 396	38 435	15 858
Bremen	20	30 505	4 169	29 726	5 967
Nordrhein-Westfalen	172	688 351	462 795	2 130 468	969 218
Hessen	34	287 711	58 205	438 866	169 258
Rheinland-Pfalz	13	33 132	16 178	70 093	5 657
Baden-Württemberg	107	2 335 969	1 034 867	917 061	754 903
Bayern	16	211 709	26 765	45 653	46 867
Übrige Länder	4	57 714	92 170	52 398	52 398
Bundesgebiet	411	4 434 486	1 998 545	3 722 711	2 020 126
III. Feinschnitt					
Hamburg	3	9 454	3 080	-	-
Niedersachsen	8	75 607	31 700	-	-
Bremen	5	1 050 232	254 989	-	-
Nordrhein-Westfalen 3)	17	151 106	38 655	-	-
Rheinland-Pfalz	6	459 971	136 676	-	-
Baden-Württemberg	7	16 810	8 478	380	-
Bayern	4	92 979	25 852	-	-
Berlin (West)	3	889 201	285 761	-	-
Übrige Länder	5	14 621	5 243	-	-
Bundesgebiet 3)	58	2 759 981	790 434	380	-
IV. Pfeifentabak					
Hamburg	4	16 179	51	-	-
Niedersachsen	9	7 658	386	-	-
Bremen	5	149 788	344	-	-
Nordrhein-Westfalen 3)	23	153 203	21 200	-	-
Rheinland-Pfalz	11	20 550	17 660	4	5
Baden-Württemberg	23	7 647	4 100	7 523	7 519
Bayern	9	50 952	2 926	-	1 750
Übrige Länder	8	56 319	10 083	28	28
Bundesgebiet 3)	92	462 296	56 750	7 555	9 302
V. Gesamte Rohstoff					
Schleswig-Holstein		4 358 538	14 541	-	-
Hamburg		9 110 556	3 216	11	-
Niedersachsen		5 050 000	336 533	38 435	15 858
Nordrhein-Westfalen 3)		1 119 698	527 776	2 130 468	969 218
Rheinland-Pfalz		2 096 516	317 329	70 097	5 662
Baden-Württemberg		4 372 235	2 245 352	924 964	762 422
Bayern		8 393 368	60 512	45 653	48 617
Saarland		241 418	179 016	42 644	42 644
Berlin (West)		14 874 409	446 321	9 754	9 754
Übrige Länder		3 470 615	321 011	468 620	175 253
Bundesgebiet 3)		53 087 353	4 451 607	3 730 646	2 029 428
Dazu: 1. Halbjahr 1963		47 317 980	4 177 939	4 110 372	2 192 066
Zusammen: Jahr 1963		100 405 333	8 629 546	7 841 018	4 221 494

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Stengeln und Abfällen Doppelzählungen Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von sind 1 003 kg zurückgenommener Feinschnitt bzw. 576 kg zurückgenommener Pfeifentabak erneut verarbeitet

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse

Ländern

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		ausländ. Streit- kräfte
1 000 St								
hersteller								
334	-		8 385 816	11 714	532 079		-	8 929 609
-	-		1 627 263	1 891	7 667		-	1 636 821
152	-		2 399 156	1 746	9 916		-	2 410 818
572	-		7 943 008	5 317	181 409		-	8 129 734
294 638	-		14 404 622	11 175	40 578		7 324	14 463 699
11 864	-		9 953 504	13 818	901 805		-	10 869 127
307 560	-		44 713 369	45 661	1 673 454		7 324	46 439 808
hersteller								
3	-	-	153	3	-	-	-	156
30 007	-	6 057	174 166	346	720	218	-	175 450
4 375	-	-	8 348	97	0	792	-	9 237
302 398	-	8 535	690 421	4 748	3 163	57 273	-	755 605
35 963	-	367	108 173	464	187	18 531	-	127 355
4 462	-	-	13 121	46	-	1 588	-	14 755
96 253	-	18 359	767 860	1 627	1 243	30 724	-	801 454
2 150	-	1 702	69 816	144	5	2 394	-	72 359
-	-	-	29 662	15	-	962	-	30 639
475 611	-	35 020	1 861 720	7 490	5 318	112 482	-	1 987 010
kg								
hersteller								
551	-		13 804	129	-		-	13 933
36	174		116 755	382	-		-	117 137
3 190	246		1 473 675	1 233	12 531		-	1 487 439
4 490	-		210 785	1 005	959		-	212 749
14	-		570 610	69	-		-	570 679
90	-		29 374	200	-		-	29 574
-	-		127 215	213	-		-	127 428
9 732	-		1 236 602	925	-		800	1 238 327
820	-		23 440	232	-		-	23 672
18 923	420		3 802 260	4 388	13 490		800	3 820 938
hersteller								
119	-		17 999	-	20		-	18 019
3 953	17		13 161	2	-		-	13 163
21 707	-		210 779	3	2 727		-	213 509
49 968	-		239 940	20	482		-	240 442
8 093	-		49 597	-	-		-	49 597
20 065	-		55 211	276	-		-	55 487
15 705	-		80 017	176	-		-	80 193
6 769	-		79 345	828	100		-	80 273
126 379	17		746 049	1 305	3 329		-	750 683
verarbeitung								
12 899	-	-						
1 007	-	-						
35 971	191	6 057						
360 756	-	8 535						
12 569	-	-						
117 558	-	18 359						
77 106	-	1 702						
4 157	-	-						
305 051	-	-						
65 235	246	367						
992 309	437	35 020						
966 417	496	49 139						
1 958 726	933	84 159						

statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. - 2) Die nissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebs Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst. - 3) Außer den verarbeiteten Tabakblättern worden.

5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
	Anzahl	aus- ländische	in- ländische		
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 TabStDB)	5	16	-	18 847	1 764
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	8	900 755	66 139	455 007	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	7	213 785	81 476	801 933	504 423
Zusammen	20	1 114 556	147 615	1 275 787	506 187
Dagegen:					
1. Halbjahr 1963	24 ¹⁾	889 733	115 280	1 218 849	535 041

1) Berichtigt.

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern sind 2 082,5 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 3 550 070 Stück Zigaretten, 10 094 115 Stück Zigarren, 230 kg Feinschnitt, 10 750 kg Pfeifentabak und 82,7 Mill. Stück Zigarettenhüllen.

7. Anzahl, Bezug und Absatz

Land	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	ins- gesamt
Schleswig-Holstein	1)	1)	1)	-	-	7
Hamburg	1)	-	-	-	1)	3
Niedersachsen	15	1)	1)	-	-	19
Bremen	6	4	1)	1)	1)	13
Nordrhein-Westfalen	29	8	5	1)	1)	47
Hessen	19	1)	1)	1)	-	24
Baden-Württemberg	11	1)	1)	-	-	19
Bayern	20	1)	1)	1)	-	23
Berlin (West)	4	3	3	1)	1)	13
Übrige Länder	5	-	-	-	-	5
Bundesgebiet	116	28	16	8	5	173
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler	4	-	-	-	-	4
Tabakwaren-Großhändler ..	24	7	1)	1)	-	37
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	81	21	1)	1)	5	125
Tabakwaren-Kleinhändler	7	-	-	-	-	7

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - 3) Davon 7 195 Stück an ausländische Streitkräfte abgegeben.

6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1963

Land	Rohtabakhändler					Tabakwarenhändler		
	aus- ländischem	mit in- ländischem	aus- und in- ländischem	ins- gesamt	darunter: Vorrats- verzol- ler (§ 67 TabStDB)	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
	Betriebe							
Schleswig- Holstein	-	-	1)	1)	-	1 143	21 622	22 765
Hamburg	24	-	81)	321)	7	2 078	9 967	12 045
Niedersachsen .	1)	1)	-	-	-	2 713	52 457	55 170
Bremen	-	-	66	77	68	629	5 362	5 991
Nordrhein- Westfalen	8	-	22	30	-	10 456	98 108	108 564
Hessen	-	1)	101)	10	7	1 496	41 314	42 810
Rheinland-Pfalz	-	-	-	13	-	1 082	27 677	28 759
Baden-Württbg..	111)	26	491)	86	7	1 702	65 796	67 498
Bayern	-	-	1)	41)	-	2 792	89 315	92 107
Saarland	1)	-	1)	8	-	410	4 947	5 357
Berlin (West) .	-	-	1)	-	-	3 261	10 135	13 396
Bundesgebiet ..	56	34	173	263	89	27 762	426 700	454 462
Dagegen: Stand vom 30. Juni 1963	56	37	174	267	112	27 858	423 867	451 725

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

der Zigarrensteuerlager

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungskosten- entschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuer- wert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl	1 000 St		DM	Stück		DM
429	2 989	3 262	196 262	-	20 000	1 495
836	8 309	8 432	646 954	4 295	380	5 992
1 514	5 542	6 846	367 974	-	4 020	3 257
1 348	13 625	12 789	805 704	20 880	103 110	4 658
4 492	40 678	41 564	2 853 977	20 200	216 510	15 738
2 139	10 317	10 756	650 543	725	12 965	5 257
1 734	7 268	7 464	938 790	3 575	14 750	3 405
1 305	5 238	5 720	389 591	1 175	334 370	4 096
1 343	23 556	26 408	1 297 232	8 945 ³⁾	343 550	6 915
227	877	1 044	51 886	-	-	752
15 367	118 399 ²⁾	124 285	8 198 913	59 795 ³⁾	1 049 655	51 565

132	603	640	46 814	-	-	.
2 418	19 904	20 118	1 086 516	16 650	459 295	.
12 255	96 399	102 019	6 982 002	43 145 ³⁾	587 075	.
562	1 493	1 508	83 581	-	3 285	.

halten. - 2) Darunter 870 895 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht

8. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel	1 143	21 622	22 765	OFD Koblenz	1 082	27 677	28 759
Flensburg	118	2 156	2 274	Kaiserslautern	131	3 838	3 969
Husum	52	2 765	2 817	Koblenz	423	7 528	7 951
Itzehoe	185	3 724	3 909	Landau/Pfalz	46	2 418	2 464
Kiel	475	5 734	6 209	Ludwigshafen	76	3 896	3 972
Lübeck-Ost	151	3 025	3 176	Mainz	255	5 746	6 001
Lübeck-West	162	4 218	4 380	Prüm	21	1 520	1 541
				Trier	130	2 731	2 861
OFD Hamburg	2 078	9 967	12 045				
" -Altona	314	1 583	1 897	OFD Stuttgart	858	37 829	38 686
" -Harburg	212	1 099	1 311	Friedrichshafen	79	3 958	4 037
" -Jonas	25	414	439	Heilbronn	57	4 667	4 724
" -Kehrwieder	653	3 015	3 668	Reutlingen	56	5 504	5 560
" -Oberelbe	105	666	771	Rottweil	69	5 282	5 351
" -St. Annen	769	3 190	3 959	Stuttgart-Ost	323	5 986	6 309
				" -West	131	5 880	6 011
OFD Hannover	2 713	52 457	55 170	Ulm/Donau	143	6 551	6 694
Braunschweig	307	6 573	6 880				
Emden	52	2 065	2 117	OFD Karlsruhe	589	15 284	15 873
Hannover	773	7 381	8 154	Heidelberg	129	6 496	6 625
Hildesheim	565	7 056	7 621	Karlsruhe	178	5 933	6 111
Leer	74	2 161	2 235	Mannheim	282	2 855	3 137
Lüneburg	86	2 931	3 017				
Nordhorn	28	1 368	1 396	OFD Freiburg	255	12 684	12 939
Northeim	111	2 449	2 560	Baden-Baden	45	2 130	2 175
Oldenburg	238	5 596	5 834	Freiburg i.Br.	81	2 699	2 780
Osnabrück	224	7 300	7 524	Kehl a. Rhein	30	1 231	1 261
Stade	130	4 646	4 776	Konstanz	25	1 619	1 644
Uelzen	125	2 931	3 056	Lahr	14	1 011	1 025
				Lörrach	17	1 343	1 360
OFD Bremen	629	5 362	5 991	Singen/Htwl.	39	1 695	1 734
" -Nord	81	841	922	Waldshut	4	956	960
" -Ost	474	3 329	3 803				
Bremerhaven	74	1 192	1 266	OFD München	1 493	45 845	47 338
				Augsburg	331	8 692	9 023
OFD Münster	4 352	45 207	49 559	Bad Reichenhall	67	3 678	3 745
Bielefeld	684	5 118	5 802	Landshut	81	7 968	8 049
Bochum	964	10 120	11 084	Lindau	20	1 578	1 598
Borken	27	1 167	1 194	Memmingen	61	4 989	5 050
Dortmund	668	5 858	6 526	München-Ost	214	5 141	5 355
Gronau	69	1 619	1 688	" -Schwanthaler Str.	597	7 178	7 775
Hagen	1 128	8 125	9 253	Passau	58	3 308	3 366
Minden	344	3 492	3 836	Rosenheim	64	3 313	3 377
Münster	283	4 301	4 584				
Paderborn	185	5 407	5 592	OFD Nürnberg	1 299	43 470	44 769
				Bamberg	73	5 721	5 794
OFD Düsseldorf	4 048	32 294	36 342	Coburg	45	3 099	3 144
Duisburg	375	3 688	4 063	Hof/Saale	174	3 445	3 619
Düsseldorf	674	6 104	6 778	Nürnberg-Fürth	606	12 073	12 679
Emmerich	68	711	779	Regensburg	190	6 234	6 424
Essen	719	7 098	7 817	Schweinfurt	24	3 188	3 212
Geldern	157	1 656	1 813	Weiden	50	3 783	3 833
Kleve	104	1 084	1 188	Würzburg	137	5 927	6 064
Krefeld	847	6 599	7 446				
Wuppertal	1 104	5 354	6 458	OFD Saarbrücken	410	4 947	5 357
				Saarbrücken	293	2 987	3 280
OFD Köln	2 056	20 607	22 663	Saarlouis	117	1 960	2 077
Aachen-Bahnhofplatz ..	5	117	122				
" -Bismarckstr. ..	202	3 302	3 504	LFA Berlin	3 261	10 135	13 396
" -Kronprinzenstr.	282	2 951	3 233	" -Kurfürst	1 846	4 435	6 281
Heinsberg	79	1 772	1 851	" -Packhof	106	1 023	1 129
Köln-Deutz	416	5 239	5 655	" -Süd	1 309	4 677	5 986
" -Mitte	647	4 349	4 996				
" -Rheinau	425	2 877	3 302	Bundesgebiet	27 762	426 700	454 462
OFD Frankfurt	1 496	41 314	42 810				
Darmstadt	95	6 298	6 393				
Frankfurt-Domplatz ..	193	2 887	3 080				
" -Gutleutstr.	216	3 648	3 864				
" -Süd	170	4 654	4 824				
Fulda	61	3 968	4 029				
Gießen	269	6 826	7 095				
Kassel	329	7 995	8 324				
Wiesbaden	163	5 038	5 201				